



Andacht am Mittwoch, 25. März, Fest der Verkündigung des Herrn

Neun Monate vor Weihnachten, dem Fest der Geburt des Herrn, wird das Fest seiner Verkündigung gefeiert: der Tag, an dem der Engel zu Maria gesandt wurde und ihr verkündete, dass sie zur Mutter des Messias, des Gottessohnes, erwählt war. Maria hat mit ihrem einfachen Ja geantwortet.



Kyrie:

Herr Jesus Christus,

- vom Engel Gabriel verkündet als Erlöser der Welt: Du siehst wie wir uns sehnen nach Heil und Erlösung. Herr, erbarme dich unser.
- Mensch geworden im Schoß der Jungfrau Maria: Du weißt um alles, was Menschen bewegt. Christus, erbarme dich unser.
- wahrer Gott und wahrer Mensch, du zeigst uns den Weg zu unserem Vater im Himmel. Herr, erbarme dich unser.

Gebet:

Gott, unser Schöpfer und Vater,

dein Sohn Jesus Christus wird Mensch, einer von uns, um mit uns allen zu teilen, was Menschen bewegt und erleiden. Im Schoß der Jungfrau Maria empfangen, ist er unser Heiland und Erlöser. Wir danken dir für deine Liebe, die keine Grenzen kennt, und rufen zu dir: Mache unser Herz offen für die Fülle des Lebens, die du uns (wieder) schenken willst. Lass uns festhalten an dem Vertrauen, dass du es immer (noch) gut mit uns meinst, auch in schweren Zeiten, wenn ein solches Vertrauen auf eine harte Probe gestellt wird.

Um all dies bitten wir durch Jesus Christus, deinem Mensch gewordenen Sohn, unserem Bruder und Herrn. Amen.

Evangelium nach Lukas (Kapitel 1, Verse 26-38)

In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.

Der Engel trat bei ihr ein und sagte: „Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.“ Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

Da sagte der Engel zu ihr: „Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben.“

Maria sagte zu dem Engel: „Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?“

Der Engel antwortete ihr: „Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Siehe, auch Elisabeth, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich.“

Da sagte Maria: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.“ Danach verließ sie der Engel.

Impuls:

Verkündigung des Herrn – Gott teilt sich mit:

Gott teilt mit, dass er Mensch werden möchte, einer von uns – mit allen Konsequenzen:

Er möchte alles durchleben und durchleiden, was Menschen durchleben und durchleiden können bzw. müssen; nichts Menschliches bleibt ihm fremd.

Erst einmal die Dinge selbst durchmachen, um so dem anderen nahe zu sein und ihn besser verstehen zu können – für Gott trifft das zu, denn in Jesus Christus, seinem Sohn, hat er das getan!

Fest der Verkündigung des Herrn: Heute beginnt die Menschwerdung Gottes!

Und damit verändert sich auch etwas für mein Menschsein, etwas ganz Entscheidendes: Seit heute kann ich sicher sein, dass Gott mich in allem versteht, was mich bewegt, weiß er doch aus eigenem Erleben, wie es einem Menschen ergehen kann im Auf und Ab seines Daseins. Gott versteht mich in allem, hat er doch am eigenen Leibe erfahren, wie schwer und dunkel es im Leben eines Menschen werden kann. Wer so mittendrin ist im Erleben und Erleiden des Menschen, bei dem bin ich mit allem, was mich bewegt, gut aufgehoben.

Umgekehrt heißt das: Wenn ich ihn bitte, sein Wille möge geschehen, dann darf ich mir sicher sein, dass es gut mit mir wird, selbst wenn manches konkret anders verläuft, als ich mir das eigentlich gerade vorstelle. Ich bin bei Gott gut aufgehoben, auch in all den Fragen und Sorgen, die ich habe!

Fürbitten:

- Für alle, die die Unzulänglichkeiten des Lebens schmerzhaft spüren und sich nach Heil und besseren Zeiten sehnen: Herr, teil dich mit.
- Für alle die befürchten, nicht mehr die Kraft zu haben, um die Lasten von Krankheit bzw. Alter tragen zu können: Herr, teil dich mit.
- Für alle, die vereinsamt oder verbittert sind, weil sie gerade keinen Besuch empfangen dürfen oder keinen Menschen haben, der sich ihrer annimmt: Herr, teil dich mit.
- Für alle, die für sich Kraft und Hilfe aus dem inständigen Gebet erhoffen: Herr, teil dich mit.
- Für alle, die darauf vertrauen, von Gott beschützt und gehalten zu sein – in guten wie in schweren Tagen: Herr, teil dich mit.
- Für alle, die sich um kranke und alte Menschen kümmern und ihnen so Halt sind in diesen schweren Zeiten: Herr, teil dich mit.

Segen:

Gott, der allmächtige Vater, segne euch uns den Erlöser der Welt, unseren Herrn Jesus Christus, den Sohn der jungfräulichen Mutter Maria. Amen.

Sie hat den Urheber des Lebens geboren; ihre mütterliche Fürsprache erwirke uns Gottes Hilfe. Amen.

Uns und allen, die heute das Fest der Verkündigung unseres Herrn begehen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. Amen.

Das gewähre uns Gott, + der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.